# Ein Meer voller Geschichten

## One Piece Drabbles

Von Yalene

## Kapitel 8: Natur

*"Die Natur kreiert nicht ohne Bedeutung."*

Aristoteles (384 - 322 v. Chr.), griechischer Philosoph, Schüler Platos, Lehrer Alexanders des Großen von Makedonien

~

Eisberg stellte geistesabwesend die Zeichenfeder an ihren angestammten Platz in einem Tintenfass zurück und ließ seinen Blick langsam von der Zeichnung vor sich auf den Tisch zum nahe gelegenen Fenster gleiten.
Er konnte von hier natürlich nicht die unteren Ebenen von Water 7 sehen, konnte nicht die zerstörten Gebäude begutachten oder die klaffenden Lücken im Boden, der bei der letzten Lagunawelle ins Meer gerissen wurde. Doch er wusste, dass dies alles existierte. Genauso wie er wusste, dass es jedes Jahr schlimmer, die Verheerung immer intensiver wurde.

Er hatte Franky von seinem Vorhaben erzählt, die Stadt in eine schwimmende Insel umzubauen und er hatte daraufhin gelacht. Nicht aus Häme, wie Iceburg wusste, sondern aus einer Art Ungläubigkeit heraus. Der Chef der Galley-La Company konnte das verstehen. Immerhin war es ein unglaubliches Unterfangen. Aber das hatte man damals auch über den Puffing Tom gesagt.

Eisberg stand auf und ging zum Fenster hinüber, ließ sein Gesicht von der Sonne bescheinen und blickte zu dem nunmehr ruhigen, blauen Meer hinaus.
Er rätselte, wo Franky jetzt war. Hatten er und die Strohhutbande schon wieder ein neues Abenteuer zu bestehen?
Manchmal ertappte Eisberg sich bei der Frage, was diese Welt wohl noch alles zu bieten hatte. Wenn man in Water 7 aufgewachsen war, dann war die Aqua Laguna normal, ein wiederkehrendes Übel, eine Laune der Natur.
Doch diese Laune war gefährlich und forderte den Menschen heraus.
Auf ihrer Welt war alles ans Wasser gebunden. Vier große Ozeane und die Grand Line. Alles war vom Wasser umschlossen. Und mittendrin die kleinen, schwachen Menschen.

Nein, so schwach waren sie nicht. Sie waren erfindungsreich, und das glich die Schwäche ein bisschen aus. Ein ganz kleines bisschen.
Sie waren stur und ehrgeizig. Das mussten sie sein oder untergehen. Daher trotzten sie dem Meer und seiner Gewalt.
Aber irgendwie war das alles auch unfair. Warum so schwache Wesen hervorkommen lassen, wenn sie doch immer nur ums Überleben kämpfen mussten?
Iceburg lächelte bitter und wandte sich wieder seiner Zeichnung zu.

Wenn es einen höheren Plan gibt, so dachte er sich, dann war es eine sarkastische Pointe, den Menschen auf diesem Meer mit hineinzuarbeiten.